

204. Matinee: 08. Januar 2023 um 11:11 Uhr

MICHAEL LESLIE

spielt **GOLDBERGVARIATIONEN**

„Clavierübung bestehend in einer Aria mit verschiedenen Veränderungen vors Clavicimbal mit 2 Manualen“ (BWV 988)

Die Goldbergvariationen von Johann Sebastian Bach ist eines der gewaltigsten Werke der Klavierliteratur überhaupt. Die Benennung nach Johann Gottlieb Goldberg entstand posthum aufgrund einer Anekdote, denn unter dem Originaltitel des von Bach selbst veranlassten Erstdruckes aus dem Jahr 1741 würde das Werk heutzutage wohl kaum jemand erkennen. Die Grundstimmung Variationen ist heiter- nur drei der dreißig Veränderungen sind in moll- und die Tiefe und Ausdruckskraft dieser verleihen dem Werk eine wunderbare emotionale Stabilität und Ausgeglichenheit. Zu allem Überfluss ist jede dritte Variation ein Kanon, so dass man ob der kompositorischen Virtuosität Bachs aus dem Staunen überhaupt nicht mehr herauskommt. Eine ganz besondere Freude ist es Michael Leslie mit diesem opulenten Werk bei ELEVEN-eleven begrüßen zu dürfen, denn nur selten hört man einen Pianisten mit so viel Verehrung und Wissen um die Komposition gepaart mit aufopferndem Anspruch an sich selbst und an die Musik. Michael Leslie begeistert immer wieder mit seinem Können auf dem Instrument, welches er Zeit seines Lebens bis heute in akribischer Arbeit und immensem Anspruch an sich selbst immer noch weiter fortentwickelt. Ein mehr als außergewöhnlicher Pianist zu Hören mit einem außergewöhnlichen Werk.

205. Matinee: 29. Januar 2023 um 11:11 Uhr

WOLFGANG BRUNNER Cembalo, **TATIANA FLICKINGER** Blockflöte
LA CONTRE PARTIE

Werke von Händel, Boismortier, Bellinzani, u.a.

Zwei Künstlerpersönlichkeiten die sich seit Jahren kennen, sehr schätzen und schon beim ersten Treffen war es „Liebe auf den ersten Blick“, natürlich rein platonisch! Die gegenseitige Wertschätzung und der Respekt für die musikalische Arbeit sind groß, allerdings hatten die beiden Künstler noch nie das Vergnügen zusammen auf der Bühne zu stehen. Was passiert, wenn diese Beiden als gleichberechtigte Partner aufeinandertreffen, Kontraste und Gemeinsames verschmelzen, Blockflöte und Cembalo in einen Wettstreit treten, Inspiration und Leidenschaft sich vereinen und somit ganz neue Synergieeffekte entstehen!? Neben all der unerwarteten und großartigen Dinge die entstehen können und sicherlich auch werden, ist eines ganz klar, dass dieses Konzertprogramm nämlich kein gewöhnliches Zusammenspiel von Blockflöte und Cembalo werden wird, sondern sich keiner der beiden Instrumentalisten die Butter vom Brot nehmen lassen wird. Oder vielleicht genau das? Gegenseitig Umschmeichelnd, miteinander in Wettstreit tretend als absolut gleichberechtigte Partner werden Tatiana Flickinger und Wolfgang Brunner bei diesem ersten Zusammentreffen auf der Bühne ein musikalisches und leidenschaftliches Fest der Sinne zusammen mit dem Publikum genießen.

206. Matinee: 19. Februar 2023 um 11:11 Uhr

Caesar Yuwono Klavier

AGONIE DER HOFFNUNG

Werke von Mozart, Chopin und Brahms

Der in Indonesien geborene Pianist Caesar Yuwono gewann erst kürzlich den „Munich Piano Competition“ und spielt als frischgebackener Rising- Star sein Soloprogramm „Agonie der Hoffnung“ zum ersten Mal bei ELEVEN-eleven. Sein Lehrer und Mentor Michael Leslie lobt ihn für sein ausdrucksvolles und aussagekräftiges Spiel und ist schon gespannt darauf was dieser noch so junge Pianist in einigen Jahren zu sagen hat. Neben Mozarts Klaviersonate in C-Dur und den romantisch- liebevollen Klängen von Chopins verträumten Fis-Dur Prélude und Barcarolle dürfen wir uns an diesem Klaviermorgen auf die große Klaviersonate in fis-moll von Brahms freuen. „Agonie der Hoffnung“ zeigt als Konzerttitel insbesondere die Auseinandersetzung des Interpreten mit menschlichen Emotionen und Reaktionen auf Ambitionen, zusammen mit Hoffnungen und Wünschen des Lebens. Caesar Yuwono spricht mit seiner Musiksprache ganz menschliche Bedürfnisse an, er appelliert an Sehnsüchte, Emotionen, Leidenschaften und der Auseinandersetzung im Miteinander. Als Pianist wünscht er sich durch seine Musik in der Lage zu sein mit anderen Menschen zu kommunizieren und diese Welt somit ein klein wenig schöner, liebens- und lebenswerter zu machen.

207. Matinee: 19. März 2023 um 11:11 Uhr IN MEMORIAM MARKUS ZAHNHAUSEN

Komponist und Blockflötist 12.3.1965 - 17.4.2022

Ein Gedenkkonzert mit seinen Werken und Kompositionen von ihm hochgeschätzter Komponistenkollegen interpretiert von seinen Freunden und Kollegen, zum Abschied nehmen und Erinnern.

Markus Bartholomé, Simon Borutzki, Tatiana Flickinger, Philipp von Morgen, Andreas Skouras, Sven Schwannberger, Andreas Skouras u.v.a.

Markus Zahnhausen (*12.3.1965 in Saarbrücken) zählte zu den führenden europäischen Blockflötisten und Komponisten für das Instrument und war ein gefragter Pädagoge. Er lebte und arbeitete seit seinem Studium am Richard-Strauss-Konservatorium in München und verstarb dort leider nach längerer Krankheit aber doch überraschend am Ostersonntag 2022. Seine Karriere führte ihn durch ganz Europa sowohl als Blockflötist, Komponist und als Gastdozent, er pflegte Kontakte und Freundschaften in der ganzen Welt. Zahnhausens kompositorisches Schaffen umfasst zahlreiche Kompositionen für Blockflöte, aber auch Orchesterwerke, ein Oratorium sowie Chor- und Kammermusik. Er war Musikjournalist für Rundfunk und Fachzeitschriften, gab seine eigene Reihe „Neue Blockflötenbibliothek“ im Möseler-Verlag heraus und war Initiator und Motivator für zahlreiche neue Blockflötenwerke vieler namhafter Komponisten. Zahnhausen wurde für sein Schaffen mehrfach ausgezeichnet: 2002 Bayerischer Staatspreis «Villa Concordia», 2005 Stipendium der «Millay Colony for the Arts» in New York, Rodion Shchedrin Kammermusikpreis, 2006 Musikstipendium der Landeshauptstadt München. Markus Zahnhausen verstarb am 17.4.2022 in München und wurde im engsten Familienkreis in seiner Heimat Saarbrücken beigesetzt.

208. Matinee: 16. April 2023 um 11:11 Uhr ENSEMBLE PHYSALIA

Ach die Heimat hinter den Gipfeln, wie liegt sie von hier so weit

Musik von ausgewanderten Komponisten des Barock

Musik von Georg Friedrich Händel, Pietro Locatelli, Alessandro Stradella, u.a.,

Waleska Sieczkowska – Barockvioline, Beatriz Soares – Traversflöte, Sayaka Matsunaga – Cembalo, Jacobo Sabina – Laute, Theorbe, Barockgitarre, Sebastián Mosquera – Barockvioloncello

2019 schlossen sich StudentInnen und AbsolventInnen des Instituts für Historische Aufführungspraxis der Hochschule für Musik und Theater München zusammen und gründeten das Ensemble Physalia. Nach zahlreichen Auftritten in unterschiedlichen Konstellationen und Besetzungen, umfasst das Ensemble Physalia eine große Vielfalt von Repertoire. Durch die einzigartige kulturelle Zusammensetzung der Mitglieder des Ensembles, in dem sich MusikerInnen aus fünf verschiedenen Ländern vereinen, sind ihre Interpretationen frisch und außergewöhnlich. Auch mit ihren stilistisch vielfältigen Programmen, die alle Facetten der Barockmusik miteinbeziehen, schaffen sie es das Publikum mit ihrer eigenen Begeisterung anzustecken. Das Experimentieren mit verschiedenen Klangkombinationen wird im Ensemble Physalia groß geschrieben. So haben sie es sich zur Aufgabe gemacht neben der Erneuerung der Liebe zu den Klassikern der Barockmusik, vergessenen Meistern neu zu entdecken. Dabei sind die Freude am Zusammenspielen und die Liebe für die historische Interpretation die treibenden Kräfte des Ensembles.

209. Matinee: 21. Mai 2023 um 11:11 Uhr

GRUBERICH

Lausch | Groove | String

Magische Klänge aus dem wilden Alpinistan

Maria Friedrich – Violoncello, **Sabine Gruber-Heberlein** – Harfe,

Thomas Gruber – Hackbrett, Steirische Harmonika

Gruberich ist weit mehr, als der scherzhafte Name ahnen lässt, nachempfunden dem Namen Alberichs, König der Elfen und Zwerge in der germanischen Mythologie. Gruberich bekennt sich zum bajuwarischen Kosmos, zu Hackbrett und steirischer Harmonika, und ist doch auch weit mehr als das: Gruberich ist eine Entdeckung. Groovig, schräg, experimentell. Im schneidenden Rhythmus eines argentinischen Tangos, im Taumel eines französischen Musette-Waltzers, manchmal auch kraftvoll rockig, und dazwischen darf's ein "Zweifacher" sein. Dann wiederum umwehen zärtlich-silbrige Töne die Zuhörer, oder poetische Klänge aus dem wilden Alpinistan. Die meisten Stücke stammen aus der Feder von Thomas Gruber, der seine Ziehharmonika "Ziach" nennt und damit ein eindeutiges Bekenntnis ablegt, wo seine musikalischen Wurzeln zu verorten sind: in der Volksmusik. Und so ist es die Kombination aus feurigem Rhythmus und verträumten Melodien, die sich durch das Ohr in die Köpfe der Zuhörer schleichen, um dort Bilder von grünen Wiesen, Unterwasserlandschaften oder traditioneller bayrischer Volksmusikatmosphäre zu schaffen. Auch wenn man keinen Alkohol trinkt, ein bisschen betrunken macht Gruberich schon.

210. Matinee 10. Juni 2023 um 11:11 Uhr

IPG PLEYEL KLAVIERTRIO

Klaviertrios von I.J: Pleyel, J. Haydn und L. van Beethoven

Cornelia Löscher – Violine, **Arne Kircher** – Violoncello, **Varvara Manukyan** –

Fortepiano

Einführung: Helmut Balk

Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts zählte Ignaz Pleyel zu den meistgespielten Komponisten Europas. Doch die Geschichte spielte gegen ihn und so teilt sich Pleyel das Schicksal zahlloser großartiger Komponisten, die aus teils uneinsichtigen Gründen von der Bildoberfläche verschwanden. Umso wichtiger ist es, diese ungehobenen Schätze heute wiederzuentdecken. Dieser Aufgabe hat sich das IPG Pleyer Klaviertrio verschrieben und verknüpft in diesem Konzert Klaviertrios von Pleyel mit denen von Haydn, als dessen direkten Nachfolger Pleyel gehandelt wurde und Beethoven, mit dem Pleyel ebenso wie mit vielen anderen Größen seiner Zeit persönlichen Kontakt pflegte.

Pianoforte: Wissenschaftliche Rekonstruktion eines Süddeutschen Hammerklavier's aus der Schule von J.A.Stein ca.1780

Mit freundlicher Unterstützung des Greifenberger Instituts für Musikinstrumentenkunde

SOMMERPAUSE

211. Matinee, 21. September 2023 um 11:11 Uhr

WOLFGANG BRUNNER - Hammerklavier

Salzburger Hofmusik

Wolfgang Brunner vergnügt sich auf nahezu allen Tasteninstrumenten, wobei seine Liebe zu historischen Klangquellen internationale Renditen einfuhr (u.a. ca 60 CD-Aufnahmen). Eine weitere Liebe gilt der Klavierimprovisation, die ihn fast täglich von Generalbass bis zur Stummfilmbegleitung, als Krisenmanagement in Konzerten, Überlebenstraining und lustvoll gesuchte Herausforderung begleitet. Sein Spieltrieb schlägt sich nieder in unkonventionellen Programmen, in der Organisation von Konzertreihen und der von ihm 1992 gegründeten "Salzburger Hofmusik", die bisher allem wirtschaftlichen und geistigen Schwund bürgerlicher Konzertkultur erfolgreich widerstand. Wolfgang Brunner gehört inzwischen zu den wenigen noch lebenden Musikern, die bisher noch nie im Duett mit Cecilia Bartoli oder Mozart aufgetreten sind.

212. Matinee, 15. Oktober 2023 um 11:11 Uhr

BAROCKJOURNAL

Musik und Neuigkeiten aus dem Barock

Christoph Mayer – Barockvioline

Das BarockJournal des Geigers Christoph Mayer enthält selten gespielte Solostücke für Barockvioline, manche schlicht, andere kunstvoll und virtuos, die zum Teil nie für einen Konzertabend gedacht waren, wie etwa ein dialogisches „Cybell“ von Lully oder eine erst spät aufgefundene Suite von Vilsmayr. Der Zusatz im Programmtitel: Musik und Neuigkeiten aus dem Barock bezieht sich darauf, dass Christoph Mayer auch Geschichten, Briefe und Anekdoten teils informativ, teils kurzweilig zur Erheiterung des Publikums zum Besten gibt. Im 19. Jahrhundert wäre er sicherlich in den vielen künstlerischen Salons zu finden gewesen, denn er liebt die Nähe zum Publikum, welches er gerne in seine Welt mitnimmt.

ELEVEN-eleven PLUS, 27.-29. Oktober 2023

PIANO SUMMER 2023

DON'T STOP THE MUSIC

Drei Tage Musik in 11 außergewöhnlichen Klavierkonzerten

„Don't stop the music!“, ist zugleich das Motto, als auch unser innigster Wunsch in Zeiten, in denen wir Kultur mehr denn je brauchen. Piano Summer ist seit Jahren das Kulturfestival schlechthin in Südeuropa – ein Projekt, das seit seiner Gründung im Jahr 2014 mehr als 18.000 Besucher angezogen hat. Aus einem einst lokalen Festival in Serbien entsteht nun nach und nach ein schwerpunktmäßig europäisches Kulturnetzwerk, das Länder wie Deutschland, Serbien, Italien und darüber hinaus auch Südafrika als Gastgeber erobern konnte. Piano Summer ist ein Festival, das seine Pforten sowohl für namhafte Künstler als auch Newcomer öffnet, das Neues wagt, abseits der festgefahrenen Straßen des Kulturbetriebs, ein Projekt, das alle willkommen heißt, die die gemeinsame Liebe zur Musik eint.

Durch eine glückliche Fügung ist es uns eine große Freude, dass wir einen Teil dieses renommierten Festivals nach Olching zu ELEVEN-eleven holen konnten und dieses Wochenende als Partner mit veranstalten dürfen.

Die genauen Informationen zu Ticketvorverkauf, Genaueres zu den Konzerten werden demnächst veröffentlicht.

Mehr zu dieser Veranstaltung auch unter www.pianosummer.eu

213. Matinee, 19. November 2023 um 11:11 Uhr

HARMONICE MUNDI

Daniela Niedhammer – Cembalo und Orgel, Viktor Töpelmann – Viola da Gamba

Werke von H.I.F. von Biber, G. Muffat, J.H. Schmelzer, u.a.

„Es sind also die Himmelsbewegungen nichts anderes als eine fortwährende mehrstimmige Musik“ schrieb 1619 der Astronom Johannes Kepler in seinem Werk *Harmonices mundi Libri V*, den fünf Büchern über die Harmonie der Welt. Da die mathematischen Proportionen himmlischer Planetenbahnen und musikalischer Intervalle übereinstimmen kann der Mensch die fortlaufende Dauer der Weltzeit in einem kurzen Teil einer Stunde mit einer kunstvollen Symphonie darstellen und „das Wohlgefallen des göttlichen Werkmeisters in seinen Werken soweit als möglich nachkosten in dem so lieblichen Wonnegefühl, dass ihm diese Musik in der Nachahmung Gottes bereitet“. Die musikalische Harmonie spiegelt transzendente Prinzipien und so bietet die Musik den Menschen einen Weg und ein Vokabular sich dem Geheimnis der Welt zu nähern. Zusammen mit den Künstlern dieser ELEVEN-eleven Matinee gehen wir also gemeinsam auf die Suche nach dem Geheimnis der Welt! Wie wundervoll, wenn diese Suche von Erfolg gekrönt wäre...

214. Matinee, 10. Dezember 2023 um 11:11 Uhr

NOELS EN TRIO

Süße Melodien zur Weihnachtszeit

Marion Treupe-Franck – Traversflöte, Johanna Seitz – Barockharfe, Elisabeth Seitz – Salterio

Von der Renaissance bis zum Barock verbanden französische Noels geistliche Texte mit profaner Musik und Tanz. Bauern, Aristokraten und Angehörige der Mittelschicht spielten, sangen und tanzten im 16. Jahrhundert zu diesen weihnachtlichen Melodien. In dieser vorweihnachtlichen Matinee werden sie viele tänzerische Momente erleben. Mit Werken englischer, deutscher, französischer, italienischer, spanischer und südamerikanischer Komponisten möchten wir Sie einladen uns in weihnachtlicher Atmosphäre in die Welt der barocken Grounds der Fantasien, der Tarantellas und der „Soave Melodias“ zu begleiten, um die Herzen zu erwärmen und die Vorweihnachtszeit zu genießen.

Für alle ELEVEN-eleven Veranstaltungen gilt weiterhin:

► Die letzten Konzertjahre mit Corona haben unsere Wertschätzung für die Künstler*innen und Ihre Kunst noch vermehrt und uns die Notwendigkeit von Kultur überaus deutlich gemacht. Wir als Kulturverein stehen dafür ein dies zu erhalten und fortzuführen. Helfen Sie uns dabei und geben Sie Ihrer Wertschätzung durch eine angemessene Spende Ausdruck! Der Eintritt ist frei, wir würden uns aber über eine Spende von 15 € freuen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Tatiana Flickinger, Gabriele Frank, Heidi Lenzen, Barbara Schlenker & Ewald Zachmann

Besuchen Sie unsere website oder schauen Sie bei facebook vorbei

www.11-11-musik.de

www.facebook.com/1111musik